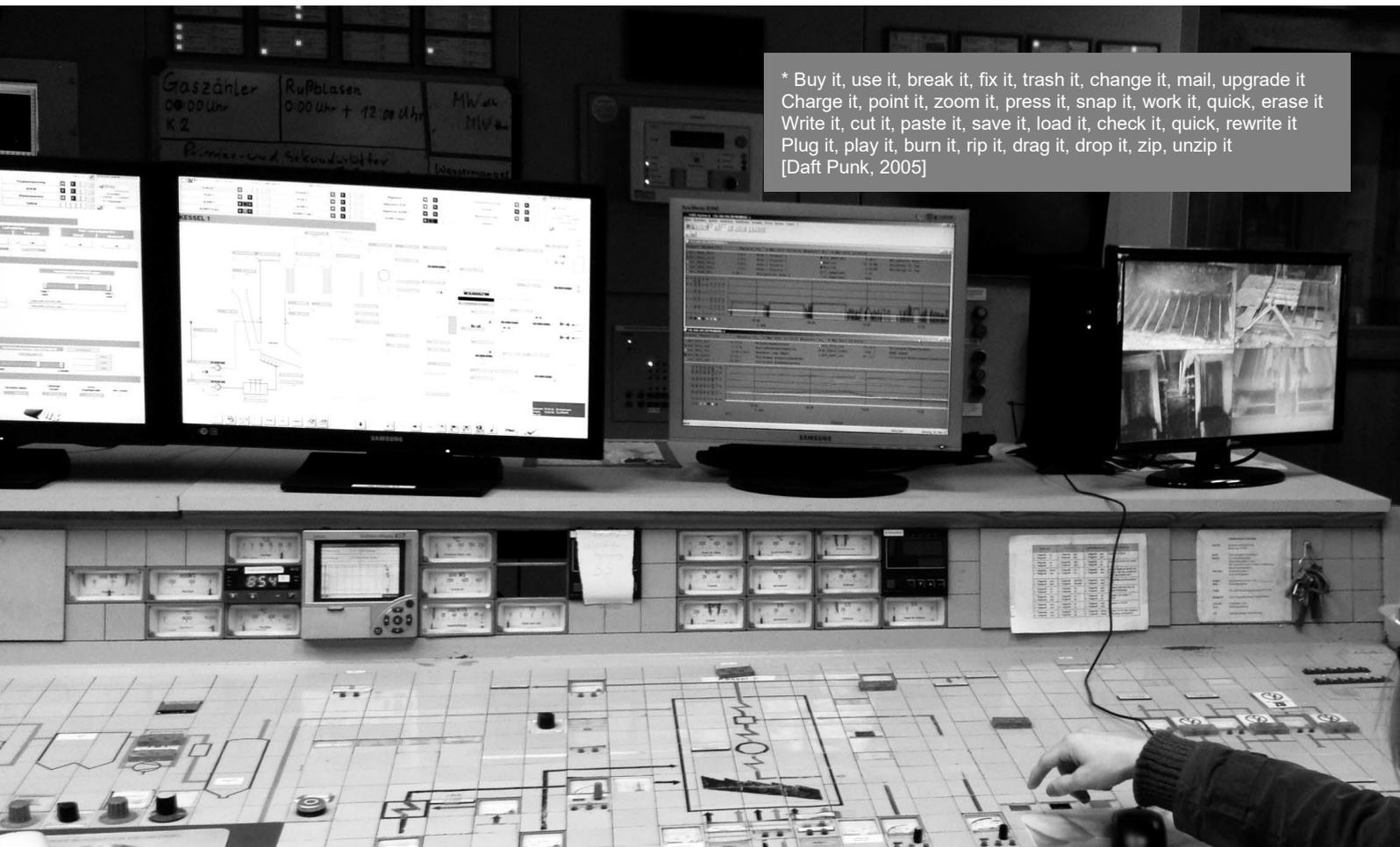


Frankfurt a. M. / online

10. Oktober 2025

## Junges Wirtschaftsstrafrecht 7.0 – Technologic Technologic Technologic\*



\* Buy it, use it, break it, fix it, trash it, change it, mail, upgrade it  
Charge it, point it, zoom it, press it, snap it, work it, quick, erase it  
Write it, cut it, paste it, save it, load it, check it, quick, rewrite it  
Plug it, play it, burn it, rip it, drag it, drop it, zip, unzip it  
[Daft Punk, 2005]

GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNG VON  
JUNGES STRAFRECHT UND WISTEV

## CALL FOR PAPERS!

#jungeswirtschaftsstrafrecht  
#wisteV  
#jungesstrafrecht

Für das Junge Wirtschaftsstrafrecht suchen wir Referent\*innen, die eine kreative Perspektive zum Themenkreis „**Wirtschaftsstrafverfahren und technologischer Fortschritt**“ beitragen wollen.

Unser Call for Papers ist bewusst offengehalten, d.h. wir freuen uns auf Themenideen dazu, wie Vermögensabschöpfung bei Bitcoin funktionieren kann und sollte, welche Konsequenzen aus dem AI-Act für etwaige Bußgeldverfahren resultieren oder ob es neue Phänomene der Wirtschaftskriminalität aufgrund technischen Fortschritts gibt. Dabei interessieren uns – wie immer – nicht nur materiellrechtliche, sondern auch prozessrechtliche Fragen.

Zur besseren Orientierung: Einige Vortragsthemen sind – wie immer – bereits vergeben und betreffen die **Grundlagen neuer Technik und Trends in der Investigation** oder das **Datenwirtschaftsvölkerstrafrecht**. Für Ideen in diesem Kontext sind wir gleichwohl offen.

Interessent\*innen können ein kurzes Abstract von maximal 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen), das ihre Themenidee charakterisiert, bis zum **31. März 2025** an

[charlotte.schmitt-leonardy@uni-bielefeld.de](mailto:charlotte.schmitt-leonardy@uni-bielefeld.de)

senden. Wir bitten darum, auf Einreichungen von Autor\*innen-Teams zu verzichten.